



HEUCHLINGEN



Aus der Arbeit des Gemeinderats – Sitzung am 12.12.2016

Im Mittelpunkt der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres stand die Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2017.

Nachdem in der **Bürgerfragestunde** nichts vorgebracht wurde, stieg der Gemeinderat direkt in die Beratungen ein.

Neues Umsatzsteuerrecht für alle Gemeinden; Heuchlingen gibt „Optionserklärung“ ab

Mit dem neuen Steueränderungsgesetz hat der Gesetzgeber die umsatzsteuerrechtliche Behandlung von öffentlich-rechtlichen Einrichtungen deutlich geändert. Durch diese Änderung wird jede Tätigkeit von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die auf privatrechtlicher Grundlage erfolgt, als unternehmerisch eingestuft. Dadurch ist zu befürchten, dass alle privatwirtschaftlichen Tätigkeiten einer Kommune künftig eine Umsatzsteuerpflicht auslösen (z.B. Kopierkosten, Kostenersatz Bauhofleistungen, etc.). Auch Bereiche wie z.B. die Kameradschaftskasse der Feuerwehr könnten von der neuen Rechtslage berührt sein. Derzeit sind viele Sachverhalte der Neuordnung noch nicht abschließend geklärt. Auch können zu den finanziellen Auswirkungen derzeit noch zu wenig konkrete Aussagen gemacht werden. Es ist aber davon auszugehen, dass durch die erforderlichen Anpassungen von Verwaltungsabläufen sowie Anpassungen im Buchungssystem ein erheblicher Zeit- und Kostenaufwand für die Gemeinde verursacht werden wird.

Der Möglichkeit, für eine „Übergangsphase vom 01.01.2017 – 31.12.2020“ eine sogenannte Optionserklärung gegenüber dem Finanzamt abzugeben und damit für diesen Zeitraum die „alte“ Rechtslage weiter anzuwenden stimmte der Gemeinderat zu.

Gebühren für Wasser und Abwasser werden 2017 nicht erhöht

Die Gemeinde ist angehalten im Wasser- und Abwasserbereich über die Jahre hinweg jeweils kostendeckende Gebühren zu erheben. Nachdem die Wasser- und Abwassergebühren zuletzt zum 1.1.2016 angepasst wurden hat die Kämmerei nun für das Rechnungsjahr 2015 eine Nachkalkulation bzw. eine Ergebnisfeststellung durchgeführt. Hieraus ergibt sich, dass für das Jahr 2017 keine Anpassung der Gebühren notwendig wird. Damit können die Gebühren für Wasser und Abwasser 2017 konstant gehalten werden, für das Jahr 2018 ist dann mit einer Gebührenanpassung zu rechnen.

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2017; Gemeinderat stellt wichtige Weichen für 2017 und die Zukunft

Übers Jahr hinweg wurden im Gemeinderat bereits verschiedene Vorhaben beraten und wichtige Rahmenbedingungen besprochen und festgelegt. Auf dieser Grundlage wurde von der Gemeindeverwaltung und der Verbandskämmerei ein erster Entwurf des Haushaltsplans erstellt. Dieser wurde in der Sitzung von Bürgermeister Lang und Kämmerer Joachim Mayer vorgestellt.

Der Entwurf sieht vor, dass die zuletzt im Jahr 2011 festgelegten **Hebesätze** für die Grundsteuer A (370 v.H.), Grundsteuer B (380 v.H.) und Gewerbesteuer (370 v.H.) weiterhin stabil bleiben und auch 2017 nicht erhöht werden.

Im gesamten betrachtet sind im Haushaltsplanentwurf 2017 Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 5.903.938 € vorgesehen.

Der **Verwaltungshaushalt** (Volumen 4.202.838 €) ist geprägt durch die Personal- und Sachaufwendungen für die laufenden Aufgaben in den verschiedensten Bereichen einer Kommune. So sind z.B. zur Unterstützung von **Feuerwehr**-Angehörigen Gelder für den LKW-Führerscheinerwerb eingestellt. Die **Grundschule** wird weiterhin gut ausgestattet und auch die zusätzlichen Betreuungsangebote werden beibehalten. Da die Gemeinde im Jahr 2016 insgesamt 7 **Flüchtlinge** aufgenommen hat wird für 2017 nicht mit einer weiteren Aufnahmeverpflichtung gerechnet.

Bürgermeister Lang wies darauf hin, dass im **Kindergartenbereich** der von der Gemeinde zu tragende Abmangel Jahr für Jahr stark steigt. Nachdem derzeit geprüft wird, ob wegen der verstärkten Anmeldung von Kindern unter 3 Jahren zum Sommer 2017 eine 5. Gruppe im Kindergarten eingerichtet werden kann, ist mit einem Anstieg des Gemeindeanteils auf 450.000 € zu rechnen. In der **Gemeindehalle** sollen wieder verschiedene Einrichtungsgegenstände und Sportgeräte erneuert werden.

Wichtig ist dem Gemeinderat auch eine regelmäßige **Unterhaltung der Straßen und Wege** im Gemeindegebiet. Neben den im Vermögenshaushalt zu buchenden „großen Sanierungsmaßnahmen“ sind auch 2017 wieder umfangreiche Mittel (insgesamt 140.000 €) für einzelne Straßenunterhaltungsmaßnahmen bereitgestellt.

Bei den Haushaltsstellen **Kläranlage, Regenüberlaufbecken und Kanalisation** schlagen vor allem die regelmäßigen Unterhaltungs- und Betriebsaufwendungen zu Buche.

Mit der Wichtigste Teilbereich des Gemeindehaushalts ist der Einzelplan 9 „**Allgemeine Zuweisungen und Umlagen**“. Anhand der derzeit verfügbaren Daten ergibt sich hier in verschiedenen Berechnungsvorgängen, welche Gelder die Gemeinde aus verschiedenen Steueraufkommen anteilig erhält, aber auch welche Umlagen sie an Dritte wieder abführen muss.

Der Planentwurf sieht für den Verwaltungshaushalt im Ergebnis vor, dass aus dem „laufenden Betrieb“ im Jahr 2017 ein nur sehr **geringer Überschuss** in Höhe von 7.573 € für Investitionen erwirtschaftet werden kann.

Im **Vermögenshaushalt** sind Einnahmen und Ausgaben von 1.701.100 € vorgesehen.

Geprägt ist dieser Bereich durch die großen anstehenden Investitionen in die kommunale Infrastruktur. Voll finanziert werden im Jahr 2017 die **Baumaßnahmen** „Schloßstraße“, „Gemeindeverbindungsstraße Heuchlingen-Brackwang“ und auch der erst für 2018 anstehende „Ausbau Siedlerweg“. Für die Verbesserung der **Breitbandversorgung** sind in den nächsten Jahren Ausgaben von 830.000 € vorgesehen; hier muss derzeit noch abgewartet werden ob der gestellte Zuschussantrag vom Land bewilligt wird. Für die Planung im **Kindergartenbereich** („Sanierung oder Neubau“) sind weitere Mittel bereitgestellt.

Verschiedene **kleinere Einzelprojekte** runden das Investitionsprogramm ab (z.B. Erstellung neue Homepage oder Ersatzbeschaffung für Spülmaschine Gemeindehalle).

Im Jahr 2017 sind letztmals **Bauplatzerlöse** aus dem Baugebiet „Hafneräcker“ angesetzt. Zur Finanzierung dieses Investitionspakets werden 2017 aus der **allgemeinen Rücklage** 1.219.437 € entnommen und diese damit weitgehend „geleert“.

Bürgermeister Lang stellte fest, dass der Gemeinderat die letzten Jahre den richtigen Kurs gefahren ist und die Zeiten der guten Konjunktur im Land genutzt hat um in Heuchlingen **sehr viele Investitionen umzusetzen und trotzdem schuldenfrei** zu bleiben.

In der Vorausschau auf die **Jahre 2018 und danach** werde angesichts der vielen anstehenden Maßnahmen (u.a. Kindergartenbau, weitere Straßensanierungen, Bauflächen, Fahrzeuge Feuerwehr und Bauhof, Breitband,...) aber deutlich, dass erstmals wieder **Kreditaufnahmen** in sehr großem Umfang notwendig sein werden. Es wird daher in den Folgejahren beim Investitionsprogramm noch konkret festzulegen sein, welche einzelnen Positionen im Umfang oder auf der Zeitschiene noch angepasst werden können und müssen.

Zusammenfassend wurde festgestellt, dass die Gemeinde Heuchlingen in der Breite sehr gut aufgestellt ist und derzeit alle anstehenden Aufgaben erledigen kann.

Kritisch gesehen wurde vom Gemeinderat jedoch, dass - obwohl man sich seit Jahren auf die Pflichtaufgabenbereiche beschränkt und hier stets auf eine sparsame Haushaltsführung geachtet hat - die Gemeinde bei der derzeitigen Verteilungsregelung der finanziellen Mittel in Bund und Land im Prinzip keine nennenswerten Mittel für Investitionen aus dem laufenden Betrieb erwirtschaften kann. Auch werden den Gemeinden immer neue Aufgaben zugewiesen (zuletzt Breitband, Flüchtlingsunterbringung), bei denen trotz Unterstützung durch das Land letztendlich bei den Kommunen eine Deckungslücke verbleibt.

Der Gemeinderat stimmte dem Haushaltsplanentwurf für 2017 zu.

Bürgermeister Lang dankte Kämmerer Mayer und dem Team der Kämmerei für die geleistete Arbeit. Die Kämmerei wird nunmehr den Plan weiter bearbeiten, so dass in der nächsten Sitzung des Gemeinderats der Satzungsbeschluss gefasst werden kann.

Bausachen

Über mehrere Baugesuche hatte der Gemeinderat anschließend zu entscheiden. Das Gremium erteilte seine Zustimmung zur Erstellung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage im Neubaugebiet „Hafneräcker“; ebenso befürwortet wurde die Absenkung der Erdgeschossfußbodenhöhe eines Neubaus. Der Umwandlung einer Wohnung in eine Ferienwohnung wurde das Einvernehmen erteilt. Keine Bedenken hatte der Gemeinderat auch in Bezug auf einen Wohnhausanbau samt Carport-Bau.

Sonstiges

Vom Landratsamt, Forstverwaltungsamt, wurde der **Betriebsplan** für den Heuchlinger **Gemeindewald** für das Forstjahr 2017 vorgelegt. Diesem wurde zugestimmt.

Im Rahmen der frühzeitigen Unterrichtung wurde die Gemeinde Heuchlingen über die im **Gemeindegebiet Mögglingen geplanten Änderungen im Flächennutzungsplan** und die Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes zur Entwicklung von Wohnflächen gehört. Der Gemeinderat nahm hiervon Kenntnis.

Bürgermeistermeister Lang informierte, dass die **Geschirrspülmaschine** in der **Gemeindehalle** nach jahrzehntelanger Laufzeit ersetzt werden sollte. In diesem Zuge könne überlegt werden, die Küche im Teilbereich „Spülen“ neu aufzustellen.

Um künftig den in der Küche tätigen Helfern die Arbeit etwas zu erleichtern, beschloss der Gemeinderat mehrheitlich die bisherige „Frontlader-Spülmaschine“ durch eine „Korb-Durchschubspülmaschine“ mit passgenauen Zu- und Ablauftischen zu ersetzen. Im Zulauftisch wird noch ein Spülbecken integriert. Die Arbeiten wurden an die Firma Sapper vergeben.

Der mit vier ehrenamtlich tätigen Fahren besetzte **Seniorenfahrdienst** wurde im Januar 2016 gestartet. Bürgermeister Lang informierte, dass der Fahrdienst verstärkt angenommen wird. Terminüberschneidungen werden teilweise durch die Nutzung von Privat-PKW kompensiert. Der Gemeinderat stimmte zu, dass für die Nutzung eines privaten Fahrzeugs zum Fahrdienst entweder eine Kilometerpauschale ausgezahlt wird oder als Ausgleich das kommunale E-Fahrzeug für dieselbe Kilometeranzahl genutzt werden kann.

Anschließend beriet der Gemeinderat nichtöffentlich weiter.